



Konzept zur Jugendarbeit
FC 1919 Mönchweiler e.V.

Verhaltensleitfaden und Rahmenbedingungen

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Ziele der Jugendarbeit.....	3
3. Verhaltensregeln & Werte	4
4. Training	4
5. Spiele & Spieltage	5
6. Trainer	5
7. Unsere Bitte an die Eltern	6
8. Jugendvorstand	7
9. Schlusswort.....	7

1. Einleitung

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung von Jugendspielern. Vielmehr übernehmen die Vereine auch pädagogische Aufgaben und eine Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreicht. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten, wie beispielsweise Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, und Verantwortungsbewusstsein, nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Anders gesagt: Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vor. Wir als FC Mönchweiler e.V. streben eine ganzheitliche Entwicklung an, die neben den sportlichen Fähigkeiten vor allem auch die sozialen Kompetenzen, den Teamgeist und das persönliche Wachstum fördert. In einer Welt, die sich ständig verändert, streben wir danach, all unseren Mitglieder und insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen eine Heimat zu geben. Bei uns im Verein ist jeder willkommen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und Religion. Wichtig ist uns nur, dass zentrale Grundregeln unseres Zusammenlebens wie Respekt, Fairness und Toleranz beachtet und gelebt werden. Das folgende Jugendkonzept ist ein Handlungsleitfaden, damit wir der großen Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen jederzeit gerecht werden können.

2. Ziele der Jugendarbeit

Wir haben für unsere Kinder- und Jugendarbeit vier übergeordnete Leitlinien festgelegt, die unser tägliches Handeln prägen und an denen wir uns jederzeit orientieren können:

1. **Spaß an Bewegung und Spiel**
Jedes Kind und jeder Jugendliche soll in jedem Training so häufig wie möglich lachen und zufrieden nach Hause gehen.
2. **Begeisterung für Fußball entwickeln**
Jedes Kind und jeder Jugendliche soll vom Fußballspiel begeistert werden und es lieben, mit dem Ball umzugehen und zu spielen.
3. **Erleben der Gemeinschaft - Gemeinsam statt einsam**
Fußball ist ein Mannschaftssport, auf und neben dem Platz. Das „Wir“-Gefühl ist die Grundlage und soll den Kindern und Jugendlichen Halt und Sicherheit geben.
4. **Fairness und Respekt lernen**
Jedes Kind und jeder Jugendliche soll fair und respektvoll mit allen Beteiligten umgehen. Der Trainer ist hierbei ein wichtiges Vorbild.

3. Verhaltensregeln & Werte

- ✓ Wir zeigen null Toleranz gegenüber Diskriminierungen, Mobbing und Gewalt
- ✓ Wir sind zuverlässig und pünktlich
- ✓ Wir leben den Gedanken von Fair-Play
- ✓ Wir begegnen uns immer mit Respekt
- ✓ Wir akzeptieren Entscheidungen der Trainer und des Schiedsrichters
- ✓ Wir gewinnen und wir verlieren zusammen
- ✓ Wir helfen unseren Teammitgliedern, wenn sie Hilfe benötigen
- ✓ Wir engagieren uns über den Spielbetrieb hinaus für den Verein
- ✓ Wir gehen pfleglich mit unseren Sportgeräten und Räumlichkeiten um

4. Training

Das Training soll aus den Kindern und Jugendlichen eine Einheit bilden und sie bestmöglich auf den sportlichen Wettkampf vorbereiten. Im Idealfall soll es auch helfen, das Kind als Individuum in seiner persönlichen Entwicklung voranzubringen. Und vor allem soll es Spaß machen! Die Kinder und die Jugendliche sollen sich jedes Mal freuen zum Training zu dürfen. Für ein gutes Training gelten folgende Grundsätze:

- ✓ Altersgerecht, Abwechslungsreich & Motivierend
- ✓ Individuelle Fähigkeiten beachten
- ✓ Stärken des „Wir-Gefühls“
- ✓ Kreativität fördern
- ✓ Einfache und effiziente Organisation
- ✓ Maximale Lerngelegenheiten schaffen
- ✓ Keine Kritik oder Abwertung! – Vielmehr Lob verbunden mit dem Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten
- ✓ Fehler machen lassen - Kinder sollen sich selber ausprobieren und nicht ständig vom Trainer „korrigiert“ werden. So lernen sie erwiesenermaßen am schnellsten!



„Ein Ball, ein Tor und viele Freunde - das macht Fußball für Kinder aus. Training in Kinder- und Jugendmannschaften muss Fußball vor allem erlebbar machen. Ballkontakte, Dribblings, Eins-gegen-Eins-Situationen und Torabschlüsse lieben unsere Jüngsten. Gebt den Kindern die Möglichkeit, unseren Sport lieben zu lernen.“

Christian Streich
Trainer SC Freiburg

5. Spiele & Spieltage

- ✓ Der Fairplay-Gedanke prägt unser Handeln.
- ✓ Wir respektieren unsere Mitspieler, Trainer, Gegner und Schiedsrichter uneingeschränkt.
- ✓ Der Spaß sowie die Freude der Kinder und Jugendlichen am sportlichen Wettkampf stehen im Mittelpunkt.
- ✓ Fußball ist ein Fehlersport. Wir lassen nicht zu, dass Kritik unseren Kindern und Jugendlichen die Motivation nimmt und wir stellen uns immer schützend vor sie.
- ✓ Wir bauen keinen zusätzlichen Druck auf. Diesen machen sich die Kinder und Jugendlichen schon selber genug.
- ✓ Wir versuchen bei G- und F-Jugend so viele Turniere wie möglich zu besuchen. Die Möglichkeit zu Spielen wird dem Training immer vorgezogen.
- ✓ Wir benehmen uns auch auf fremden Plätzen so, dass man uns gerne wieder zu Besuch hat. Respekt, Freundlichkeit, eine gewisse Disziplin und Ordnung sowie gutes Benehmen ist immer angebracht. Eltern und Trainer sind hier Vorbild.
- ✓ Die Trainer übernehmen die grundsätzliche Organisation. Sie können sich hierbei aber immer auf die Eltern der Kinder und Jugendlichen verlassen.

6. Trainer

- ✓ Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein.
- ✓ Das Verhalten des Trainers gegenüber der Mannschaft ist jederzeit vorbildlich und korrekt.
- ✓ Die Vorbereitung des Trainings sowie der Spiele ist obligatorisch. Das Training ist alters- und entwicklungsgerecht zu gestalten.
- ✓ In Spiel und Training steht Lob und Bestätigung vor Kritik.
- ✓ Leitsatz für das Individuum „Jeden Spieler nach seinen Möglichkeiten fördern und fordern“.
- ✓ Leitsatz für die Mannschaft „Die Mannschaft ist der Star“. Die Förderung des Teamgeistes nimmt deshalb eine wichtige Stellung ein (durch z.B. Rahmenprogramm, Rituale wie Handschlag oder Schlachtruf, usw.).
- ✓ Den Spielern zeigen, dass sie ernst genommen werden. Nur mündige und selbstbewusste Spieler bringen ihre volle Leistung.
- ✓ Gemeinsame Aktivitäten sollten nicht vernachlässigt werden, ggf. ist dies bei Saisonbeginn mit den Eltern abzustimmen.
- ✓ Ein permanenter Austausch zwischen Trainern und Jugendvorstand ist unerlässlich, um das Große und Ganze nicht aus den Augen zu verlieren.
- ✓ Wie die Spieler sollten auch die Trainer an einer stetigen Verbesserung ihrer Qualifikation interessiert sein. Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen wird von der Jugendkasse gefördert.

7. Unsere Bitte an die Eltern

Um Ihrem Kind aber auch Ihnen, liebe Eltern, eine möglichst angenehme und vor allem lehrreiche Fußballzeit zu bieten, haben wir hier einen kleinen Regelkatalog für alle Eltern, Großeltern und begleitende Freunde entworfen.

Grundsatz: Jedes Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, Ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und „Anfeurer“ sind und halten Sie bitte unten genannte Regeln ein.

- 1. Mannschaftssport:** Die Mannschaft besteht aus den Kindern, nicht aus den Eltern.
- 2. Der Beste:** Für jeden Elternteil ist sein Kind natürlich das Beste. Bedenken Sie aber, dass Siege nicht nur von Ihrem Kind und Niederlagen nicht nur von den anderen zu tragen sind.
- 3. Ratschläge:** Wenn Sie wollen, dass sich Ihr Kind fußballtechnisch weiterentwickelt, dann überlassen Sie die Arbeit den Trainern. Die Aufgabe der Eltern bei Spielen und Spieltagen ist es, den Kindern positive Unterstützung anzubieten.
- 4. Motivation:** Unterstützen Sie Ihr Kind mit positivem Zuruf und Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. Vermeiden Sie gerade nach (schmerzhaften) Niederlagen lange Diskussionen oder gar Spielanalysen mit Ihrem Kind.
- 5. Trainerkritik / Trainerentscheidungen:** Unsere Trainer wissen was sie tun. Sie sind geschult und/oder sind bzw. waren selber aktive Fußballer und genießen die volle Rückendeckung und Unterstützung des Vereins. Sie sind im Gegenzug aber auch offen für Anregungen und Kritik solange diese immer sachlich bleibt. Wenn Sie gerne selber Trainer werden und Entscheidungen treffen möchten, dann freut sich unsere Jugendleitung immer über neue Bewerbungen als Jugendtrainer.
- 6. Distanz:** Achten Sie darauf, dass Sie während des Spiels ausreichend vom Spielfeld entfernt stehen. Müssen Eltern so weit weg vom Spielfeld? Ja! Liebe braucht Abstand, Vertrauen und Zutrauen. Eltern wollen nur das Beste für ihr Kind. Im Spiel fiebern sie mit ihren Kindern und wollen helfen. Der Abstand hilft ihnen, ihr Kind loszulassen und den Kinderfußball als das zu sehen, was er ist: ein Spiel. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, Kinderfußball ist kein Profifußball. Den Trainern, Fans und Eltern kommen im Kinderfußball andere Aufgaben zu als im Profifußball.
- 7. Fairness:** Seien Sie auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (auch Gegner und Schiedsrichter). Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer viele Emotionen stecken und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und Schiedsrichter mit Applaus. Zeigen Sie Größe, auch wenn mal nicht alles für Ihr Team und ihr Kind gelaufen ist.
- 8. Kritik:** Kritisieren Sie Ihr Kind niemals direkt nach einem Spiel! Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel

wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren. Außerdem ist es in den seltensten Fällen ein WM-Finale 😊.

9. Foto- und Videoaufnahmen: Bitte achten Sie die Persönlichkeitsrechte der anderen Kinder. Sie können gerne filmen oder fotografieren, aber das bitte nur zum persönlichen Gebrauch und nicht zur Verbreitung in den sozialen Medien. Sowohl die örtliche Presse als auch der Verein werden ab und an Bilder machen und diese im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch veröffentlichen. Falls Sie nicht möchten, dass Bilder Ihres Kindes in der Zeitung, der Internetpräsenz des FCM oder sonstigen Publikationen erscheinen, dann teilen sie dies Bitte den Trainern oder der Jugendleitung mit.

10. Sorgen, Nöte & Wünsche: Sollte es einmal zu größeren Unstimmigkeiten kommen oder etwas im Vereinsleben besorgt oder beunruhigt Sie, dann scheuen Sie sich nicht die Jugendleitung direkt anzusprechen. Da gilt genauso für gute Ideen, Wünsche oder Anregungen für die wir immer ein offenes Ohr haben werden. Nutzen Sie hierfür gerne die persönliche Begegnung auf dem Sportplatz oder einen Elternabend. Sie können uns bei Bedarf auch gerne per Telefon oder E-Mail erreichen. Vielen Dank! 😊

8. Jugendvorstand

Der Jugendvorstand entscheidet über die strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und hat dabei unter anderem auch folgende Aufgaben:

- ✓ Sinnvolle Nutzung der finanziellen Mittel
- ✓ Planung der Saison
- ✓ Besetzung der offenen Trainerstellen
- ✓ Gewinnung von Kindern- und Jugendlichen für den Verein
- ✓ Kooperation mit Schule und Kinderhaus
- ✓ Abgreifen von Fördermitteln (Bspw. Vereinsförderung der Gemeinde)
- ✓ Feste und Veranstaltungen
- ✓ Schnittstelle zum Hauptverein

9. Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept:

- ✓ soll eine Hilfestellung für alle sein,
- ✓ ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendbetreuers,
- ✓ ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Wir als FC Mönchweiler e.V. sind allen unseren Ehrenamtlichen unglaublich dankbar für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Ihr leistet nicht nur wertvolle Arbeit für unser Zusammenleben und unser Miteinander, sondern seid vor allem auch wichtige Bezugsperson für das bedeutendste Gut in unserer Gesellschaft – unsere Kinder und Jugendlichen!